



Streichen



Spritzen



Rollen



Für Fenster



Frostsicher transportieren u. lagern

## Cetol BL Unitop

**Umweltschonender, transparenter, seidenglänzender Hartlack für innen.**

### Anwendung

Wasserverdünnbarer Klarlack zur Erhöhung der Strapazierfähigkeit und Veredlung beschichteter und unbeschichteter Holzteile und Lackoberflächen im Innenbereich.

### Eigenschaften

Geruchlos, vergilbungsarm, leicht verarbeitbar, einwandfrei verlaufend und schnelltrocknend. Verbessert die mechanischen Oberflächeneigenschaften empfindlicher Lackierungen nachhaltig, unterbindet Verschmutzung, erhöht die Reinigungsfähigkeit. Oberflächen mit zu hohem Glanz erhalten durch Überzug mit Cetol BL Unitop einen vornehmen, scheuerbeständigen Seidenglanz.

Glanzgrad:	39,9 GU/60°
Dichte:	ca. 1,03 kg/l
Festkörpergehalt:	ca. 30 Gew. % = 27 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

### Farbton

Farblos

### Verarbeitungstemperatur

8 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen, das Material ist streichfertig eingestellt. Zum Streichen spez. Acryllackpinsel und zum Rollen Moltoprenwalzen verwenden. Für besonders feine Oberflächen mit Mohairwalze nachrollen. Spritzen möglichst liegender Flächen.

### Verbrauch

40 - 50 ml/m<sup>2</sup> entspricht 20 - 25 m<sup>2</sup>/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

### Produktgruppe

Klarlack (Produkt-Code M-KH01)

### Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylat-Copolymerdispersion, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, Glykolether, Ester, Additive, Konservierungsmittel

### Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

### Trockenzeiten

**Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014**

Ca. 2 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 5 Stunden

### Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel

### Verpackung

500 ml, 1 l und 2,5 l

### Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Frostfrei lagern.

### Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

### Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Farblose und gering pigmentierte Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkungen schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe, bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920**

**Hinweis**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen.

**Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung****Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

**Allgemeine Untergrundvorbereitungen**

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und mattschleifen. Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen und nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

**Holz und Holzwerkstoffe im Innenraum**

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig, fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.

**Grundbeschichtung**

Eine Grundbeschichtung mit Cetol BL Unitop.

**Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Auf grundierten Untergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen je nach gewünschtem Oberflächeneffekt 1 - 2 Beschichtungen mit Cetol BL Unitop.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

**Spritztable**

Spritzverfahren	Hochdruck	Airless
Spritzdruck bar	3,5 - 4,5	120 - 140
Düsengröße mm	1,2 - 1,5	0,23 - 0,09 inch
Spritzwinkel °	-	20 - 50